

Inhalt

Abschnitt I: Literaturtheorie

Selbstkommentare und Autobiographisches	11
[Selbstanzeige]	11
Personen, die aus Sprache bestehen	19
„Es gibt eigentlich nichts, wo ich ganz zufrieden bin“ oder: „Geschichten erzählen ist Angebot und Widerruf“	21
„Die Literatur muß anarchisch sein ...“	28
Sind Sie ein Avantgardist?	60
„... wenn man methodisch sich weiterbewegt ...“	69
Meine Gedichte	83
Fünf Kommentare und sechs Gedichte	92
Diskurs über Älterwerden	105
Literaturkritik, -geschichte und Ästhetik	109
Realismuskonzept und Gruppe Zebra	109
Kritik an den Feuilleton-Kritikern der FAZ, der SZ, der ZEIT und des MERKUR	112
Sieben Thesen zum Verhältnis Literatur und Ökonomie	115
Form und Inhalt in der Literatur 1	118
Form und Inhalt in der Literatur 2	133
Form und Inhalt in der Literatur 3	146
These zum Colloquium Sprachkritik linguistisch literarisch	151
Wahrscheinlich ist es in den Wind geredet	154
Kleiner Essay über den Essay zum Lobe von Barbara Sichtermann	162

Der Stimme als dem Verdrängten des Schreibens zum Durchbruch verhelfen	167
Ich gehe davon aus	175
„Ich schreibe für Experten. Experte wäre der, der mich versteht.“	178

Abschnitt II: Hörspiel

Das Hörspiel wird neu ausgelegt	185
Das Neue Hörspiel ist nicht am Ende	187
Preislied auf's <i>Preislied</i>	190
These zum Kolloquium Literaturentwicklung und Literaturanalyse	194
Was sollen wir senden?	200
Feature über das Feature	214
Edgar Lersch im Gespräch mit Helmut Heißenbüttel	230
Eine Tiergeschichte der Liebe	245
Metropolis	249
Positionen des literarischen Hörspiels	261
Arno Schmidt und Radio-Essay	264
Laudatio auf Hartmut Geerken für <i>Südwärts, Südwärts</i> zur Überreichung des Karl-Sczuka-Preises 1989	273

Abschnitt III: Populärliteratur

Science Fiction	279
Trivilliteratur im Studio?	279
Weltraum-Western oder technologische Apokalypse?	280
Parabel oder die Lust am Alptraum?	294

Comics	299
Mickey Mouse und Katzenjammer	299
Nachwort [zu <i>Schreibheft des kleinen Moritz</i> von Adolf Oberländer]	301
Versuch über Moebius	303
Kriminalliteratur	313
Kleine Ahnengalerie berühmter literarischer Detektive	313
Spielregeln des Kriminalromans	318
Die Kunst des Georges Simenon	332
Bücher in den Ferien	333
Lee Priestley: Der Mann aus Texas	338
Krimi ohne Tote	339
Die Kunst, Krimis zu erzählen	341
Theorie des Krimis	343
Zur Philosophie des Kriminalromans	344
Krimis als Literatur	349
Wann ist ein Krimi gut?	351
Krimi als Literatur	354
Geschäfte in der Levante	356
Krimi oder Parabel?	359
Kühle Kunst des Killens	361
Schmökerliteratur einst und jetzt	366
Lehrstück von Dr. Tiefgekühlt	370
Das Kriminalhörspiel	372
Eric Ambler: Dr. Frigo	389
Krimi zwischen Buch und Fernsehen	392
[1. Fassung]	392
[2. Fassung]	395

Ins Dickicht des politischen Verhängnisses	398
Verschörung gegen die Ordnung	400
Tatort Schweden	402
Krimi lesen und Tatort sehn	425
Über Patricia Highsmith	429
Der Scheich und das Fernsehen	435
James H. Chase: Was steckt hinterm Feigenblatt?	437
The Lady investigates	439
[Meine Krimilektüre]	448
Verzeichnis der Druckvorlagen	451
Krimi, Sex und Science Fiction. Erkundungen der ‚anderen‘ Moderne – Nachwort von Christoph Rauen	477
Zur Konzeption der Ausgabe	513
Register	517